



IEX_25SS_E2
Institut für experimentelles Entwerfen
Prof. Berthold H. Penkhues

ENTWERFEN2

Übung5 - Lichträume

„Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau! Ihn zu schmücken war einst die vornehmste Aufgabe der bildenden Künste, sie waren unablässige Bestandteile der großen Baukunst. Heute stehen sie in selbstgenügsamer Eigenheit, aus der sie erst wieder erlöst werden können durch bewußtes Mit- und Ineinanderwirken aller Werkleute untereinander. Architekten, Maler und Bildhauer müssen die vielgliedrige Gestalt des Baues in seiner Gesamtheit und in seinen Teilen wieder kennen und begreifen lernen, dann werden sich von selbst ihre Werke wieder mit architektonischem Geiste füllen, den sie in der Salonkunst verloren. [...]“¹

¹ Walter Gropius,
Das Bauhaus-Manifest, 1919

Entwickeln Sie ein gemeinsames Haus für zwei Personen der Bauhaus-Schule:

- A Max Bill
- B Gunta Stözl
- C Johannes Itten
- D Lucia Moholy
- E Oskar Schlemmer



² Foto: unbekannt, Reproduktion 1998,
Die Bauhausmeister auf dem Dach des
Bauhauses, 1926



Entwickeln Sie ein gemeinsames Haus für ein Zusammenleben zweier Personen der Bauhaus-Schule. Der Ort des Hauses soll einer Ihrer beiden Genius Loci aus Übung3 sein. Untersuchen Sie zunächst beide Standorte und entwickeln Sie hierfür räumliche und programmatische Ideen für ein Gebäude an diesen Orten. Entscheiden Sie sich für einen der Standorte zur weiteren Bearbeitung des Projektes. Entwickeln Sie ein starkes, architektonisches Raumgefüge, das sich sowohl in Ihren Ort einfügt, als auch eine innovative innere Raumfolge gestaltet. Inszenieren Sie hierfür die Raumbereiche mit spezifischen Lichtsituationen, angepasst an: Innere Nutzung - Bezug zum Außenraum - gewünschte Atmosphäre

Das Gebäude soll den Charakter der beiden Personen widerspiegeln. Hierzu sind spannende Raumabfolgen sowie Lichtsituationen (beachten Sie den Sonnenverlauf bei der Verortung) nötig. Das Volumen/die Gesamtfläche soll sich an der Übung4 - Raumsequenz orientieren. Abweichungen sind orts- und konzeptabhängig möglich. Gestalten Sie ein Raumprogramm in den folgenden Verhältnissen (das Atelier ist in jedem Fall als gemeinsamer Bereich zu entwerfen):

- 50% Atelier
- 30% Ruhen
- 20% Reflektieren

Es sind folgende, grundlegende Aspekte des kontextuellen Entwerfens zu beachten:

- Struktur/Qualität des Ortes
- Aussen-/Innenraumbezüge
- Adressbildung / Geste

Die Ihnen zugewiesenen Personen wurden bei der Ausgabe der Übung4 kommuniziert, die konkreten Abgabeleistungen entnehmen Sie dem Direktiv „Abgabemodalitäten-Teilleistungen“, welches auf der Onlinepräsenz des IEX und am Aushang des Institutes zur Verfügung steht.

Prüfender

Prof. Berthold H. Penkhues

Betreuende

Tutoren und Tutorinnen des IEX

Bearbeitungszeitraum

13.05.2025 - 08.07.2025

Bearbeitung

Gruppenarbeit (2er Gruppe)

Korrekturen

wöchentlich

Abgabe

Die Abgabe erfolgt im Zeitraum von 09:45 – 11:15 im großen Seminarraum R216 [4205.01.216] des IEX. Eine Verlängerung der Abgabefrist durch Krankmeldung ist nicht möglich. Nach Prüfung auf Vollständigkeit der Abgabeleistung durch die Tutorinnen und Tutoren, wird diese mittels Unterschrift der Studierenden in den ausliegenden Abgabelisten bestätigt.

Präsentation

Die Präsentationen finden zu den jeweiligen Zeitblöcken der Korrekturen [13:15h-14:45h/15:00h-16:30h/16:45h-18:15h] im großen Seminarraum R216 [4205.01.216] des IEX statt. Alle an den Präsentationen teilnehmenden Studierenden sind angehalten in dem der Korrekturen entsprechendem Zeitfenster zu erscheinen und den Präsentationen beizuwohnen.

